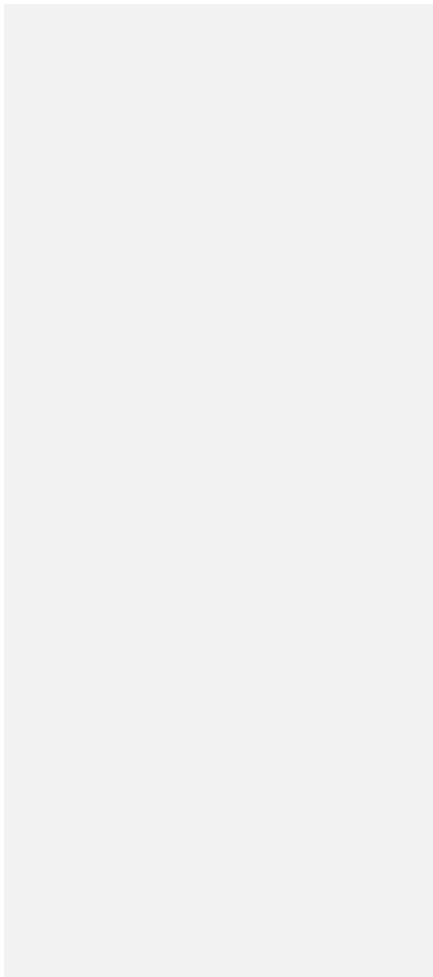




# Statuten



# Inhaltsverzeichnis

I.	Zweck	4
II.	Mitgliedschaft	5
	a. Aufnahme und Kategorien	5
	b. Rechte und Pflichten der Mitglieder	6
	c. Beendigung der Mitgliedschaft	8
	d. Strafbestimmungen und Verfahren	8
III.	<b>Gönner</b>	<b>9</b>
IV.	Organisation	10
	a. Abteilungen	10
	b. Organe	11
V.	Auflösung des Clubs	17
VI.	Rückführungsantrag VfG/LCZ und Schlussbestimmungen	18

Kommentiert [LCZ1]: GÖNNER wurde neu eingefügt.

## I. Zweck

### **Artikel 1**

Der Leichtathletik-Club Zürich (LCZ) betreibt, unterstützt und fördert die aktive Leichtathletik. Der LCZ pflegt Kameradschaft und Geselligkeit als wesentliche Elemente für den Erfolg im Sport.

Der LCZ führt seinen Bedürfnissen und Anforderungen entsprechende Wettkampfveranstaltungen durch.

Der LCZ ist politisch und konfessionell neutral.

Die Clubfarben bestehen aus einer Zusammenstellung von Blau und Weiss.

## II. Mitgliedschaft

### A. Aufnahme und Kategorien

#### Artikel 2

Die Geschäftsleitung entscheidet über die Aufnahme von neuen Mitgliedern. Die eventuelle Abweisung bedarf keiner Begründung.

#### Artikel 3

Der Club hat folgende Mitgliederkategorien

- Schülerinnen / Schüler (bis zum Jahr des 13. Geburtstags)
- Nachwuchs (bis zum Jahr des 19. Geburtstags)
- Aktive (bis zum Jahr des 34. Geburtstags)
- Aktive light (bis zum Jahr des 34. Geburtstags)
- Seniorenmitglieder (ab dem Jahr des 35. Geburtstags)
- Passivmitglieder
- Veteranen (ab 30 Jahre Vollmitgliedschaft)
- Freimitglieder
- Ehrenmitglieder

Der Kategorie Aktive light können alle Mitglieder der Kategorie Aktive beitreten, die nicht mehr lizenziert Leichtathletik betreiben.

Der Vorstand entscheidet über die Ernennungen zum Frei- oder Ehrenmitglied.

**Kommentiert [LCZ2]:** Hier wurde folgender Satz gestrichen: „Jede unbescholtene Person männlichen oder weiblichen Geschlechts kann Mitglied des LCZ werden.“

**Kommentiert [LCZ3]:** Anpassung. Bisher: „Die Geschäftsleitung entscheidet über die Mitgliedschaft aufgrund des schriftlichen Aufnahmegesuches an die Geschäftsstelle.“

**Kommentiert [LCZ4]:** Korrekturen:

- Die Kategorien Jugendliche und Juniorinnen / Junioren wurde durch „Nachwuchs“ ersetzt.
- Seniorinnen / Senioren wurde durch „Seniorenmitglieder“ ersetzt.

**Neuerungen:**

- Die Angaben zum Alter der jeweiligen Kategorien wurde ergänzt.
- Die Kategorie Aktive läuft neu bis zum 35 Altersjahr und soll das tatsächliche Alter unserer Aktivmitglieder besser abbilden. Zudem soll die Mitgliedschaft nicht dann automatisch günstiger werden, wenn die Athleten am meisten Kosten generieren.
- Im Gegenzug wird neue die Kategorie „Aktive light“ geschaffen, um Athleten die weiter trainieren, jedoch nicht mehr wettkampfmässig LA trainieren, an den Verein binden zu können.
- Bei den Veteranen wurde der Eintritt klarer formuliert. Neu sind 30 Jahre Vollmitgliedschaft und nicht 30 Jahr Aktivmitgliedschaft nötig.

## B. Rechte und Pflichten der Mitglieder

### 1. Allgemeines

#### Artikel 4

Die Mitglieder sind verpflichtet, die Statuten und Reglemente sowie ordnungsgemäße Beschlüsse der Generalversammlung (GV) und anderer Organe des Clubs anzuerkennen.

#### Artikel 5

Die Mitglieder haben die jährlich durch die GV pro Mitgliederkategorie festgelegten Clubbeiträge zu entrichten. Die jeweiligen GV Beschlüsse gelten als Teil der Statuten und werden als Statutenzusätze **jeweils** in den GV-Protokollen erwähnt. Eintretende Mitglieder bezahlen zusätzlich eine Eintrittsgebühr.

Ehren- und Freimitglieder sowie Vorstandsmitglieder und weitere vom Vorstand bezeichnete Mitglieder bezahlen keinen ordentlichen Jahresbeitrag. Es ist ihnen freigestellt, einen freiwilligen Beitrag zu leisten.

#### Artikel 6

Clubmitglieder, die während ihrer Mitgliedschaft beim LCZ in anderen Clubs gleicher Zielsetzung tätig sind, sei es als Aktive, Trainingsleiter oder Administratoren, sind gehalten, diese Aktivitäten dem Vorstand offen zu legen und sie zum Wohle der Leichtathletik auszuüben. Bei Doppelmitgliedschaften sind die Aktivitäten mit Lizenz für den LCZ zu erbringen.

**Kommentiert [LCZ5]:** „jeweils“ ersetzt die bisherige Passage:  
„... für das Jahr 2002 und die folgenden Jahre ...“

## 2. Generalversammlung

### Artikel 7

Die Teilnahme an der GV steht allen Mitgliedern offen. Stimm- und Antragsrecht haben nur die Vollmitglieder; alle Vollmitglieder haben das gleiche Stimmrecht. Vollmitglieder sind:

- Nachwuchs (ab dem Jahr des 18. Geburtstags)
- Aktive
- Aktive light
- Seniorenmitglieder
- Veteranen
- Freimitglieder
- Ehrenmitglieder

**Kommentiert [LCZ6]:** Ersetzt Juniorinnen / Junioren. Die Altersbeschränkung ist analog der bisherigen Praxis, wird jetzt jedoch explizit erwähnt.

**Kommentiert [LCZ7]:** Wurde neu hinzugefügt.

### Artikel 8

Die Teilnahme an der GV ist für Aktive und Nachwuchs (ab dem Jahr des 18. Geburtstags) obligatorisch. Wer an der Teilnahme verhindert ist, hat sich zu entschuldigen.

**Kommentiert [LCZ8]:** Ersetzt Juniorinnen / Junioren.

## C. Beendigung der Mitgliedschaft

### Artikel 9

Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung (Brief oder Email) an die Geschäftsstelle auf Ende des Kalenderjahres.

**Kommentiert [LCZ9]:** Text wurde vereinfacht. Bisher hiess es: „Der Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung an die Geschäftsleitung auf Ende des Kalenderjahres. Eingang der Austrittserklärung bei der Geschäftsstelle gilt als Zustellung an die Geschäftsleitung.“

### Artikel 10

Der Ausschluss kann bei Verletzung der Clubinteressen erfolgen.

### Artikel 11

Ansprüche des Clubs auf Bezahlung fälliger Clubbeiträge sowie allfälliger sonstiger finanzieller Verpflichtungen bleiben bei Austritt und Ausschluss bestehen.

## D. Strafbestimmungen und Verfahren

### Artikel 12

Bei Verletzung von Clubinteressen kann der Vorstand folgende Strafen verhängen:

- a) Verweis
- b) Verweis mit Androhung des Ausschlusses
- c) Ausschluss

Die Entscheidung des Vorstandes ist endgültig. Eine Anrufung der GV ist ausgeschlossen.

### III. Gönner

#### Artikel 13

Ziel der Gönner ist die finanzielle Unterstützung der Leichtathletik im LCZ.

Sowohl bestehende Mitglieder als auch Externe können Gönner werden. Die Gönnerschaft führt zu keiner Mitgliedschaft im LC Zürich.

Die Organisation und Betreuung der Gönner liegt in der Kompetenz des Vorstandes.

Der Mindestbeitrag für Gönner wird vom Vorstand festgelegt.

Jeder Gönner erhält ein Vorkaufsrecht auf Weltklasse Zürich Tickets.

**Kommentiert [LCZ10]:** Dieser Abschnitt wird aufgrund der Beschlüsse der letzten GV neu geschaffen. Dem Vorstand war es ein Anliegen auf möglichst einfache Art diese Gönner Organisation zu definieren, sowie Rechte und Pflichten festzuhalten.  
Eine Integration in die Mitgliederstruktur unter Abschnitt II hätte zu vielen Ausnahmeregeln geführt.



## IV. Organisation

### A. Abteilungen

#### Artikel 14

Gemäss seinen sportlichen und gesellschaftlichen Zielsetzungen fördert der Vorstand und die Geschäftsleitung die Leichtathletik im LCZ und führt eine Seniorenabteilung.

#### Artikel 15

Abteilungen konstituieren und organisieren sich selbst. Sie erstellen Organigramme und Abteilungsreglemente zu Handen des Vorstandes, welche von diesem zu genehmigen sind. Sie sind in den Grenzen ihrer Einzelbudgets, die im Rahmen des Gesamtbudgets vom Vorstand und von der GV beschlossen werden, finanziell selbstständig und können den Club im Rahmen dieser Einzelbudgets verpflichten.

**Kommentiert [LCZ11]:** Ab Abschnitt IV haben alle Artikel eine um Eins höhere Nummer als in den bisherigen Statuten. Grund dafür ist der geschaffene Abschnitt III.

**Kommentiert [LCZ12]:** Wurde den Gegebenheiten angepasst. Bisher war hier die Rede von einer Leichtathletikabteilung und einer Seniorenabteilung.

## B. Organe

### 1. Allgemeines

#### Artikel 16

Organe des Clubs sind:

- a) Die Generalversammlung (GV)
- b) Der Vorstand
- c) Die Geschäftsleitung (GL)
- d) Der Seniorenvorstand
- e) Die Rechnungsprüfungskommission (RPK)

#### Artikel 17

Die Wahl der Organe erfolgt auf 4 Jahre mit Ausnahme der GL.  
Diese wird durch den Vorstand bestimmt.

### 2. Generalversammlung

#### Artikel 18

Die GV findet **in der Regel bis spätestens Ende März** statt. Sie wird durch den Vorstand einberufen.

Die schriftliche Einladung mit Traktandenliste erfolgt mindestens einen Monat vor Durchführung.

#### Artikel 19

Eine ausserordentliche GV kann jederzeit auf Beschluss des Vorstandes oder durch einen Fünftel der Vollmitglieder einberufen werden. Die ausserordentliche GV findet innerhalb

**Kommentiert [LCZ13]:** Wurde neu eingefügt, was uns in Ausnahmefällen mehr Flexibilität gibt.

**Kommentiert [LCZ14]:** Anpassung. Der Satz hiess bisher: „Ausserordentliche GV können...“

von 2 Monaten nach Eingang des Begehrens statt. Das Begehren an den Vorstand erfolgt schriftlich und nennt die Traktanden.

Die Einberufung erfolgt gemäss [Art. 18](#)

**Kommentiert [LCZ15]:** Bisher 17. Jetzt 18 aufgrund Neunummerierung.

## Artikel 20

Die GV behandelt folgende Geschäfte:

- a) Genehmigung des Protokolls der letzten GV
- b) Entgegennahme und Genehmigung des Jahres- und des Rechnungsberichtes
- c) [Wahl des Vorstandes, der Abteilungspräsidenten und der RPK.](#)
- d) Statutenänderungen und Änderungen des Arbeitsreglements der RPK; Änderungen des Geschäftsreglements des Vorstandes sowie Erstellung und Änderung des Reglements der Geschäftsleitung.
- e) Festsetzung der Mitgliederbeiträge.
- f) Genehmigung des vom Vorstand zu Händen der GV erstellten Gesamtbudgets
- g) Entscheid über den Rückführungsantrag (VfG/LCZ) gemäss [Artikel 31 III](#).
- h) Behandlung von Anträgen und Anfragen der Mitglieder und solcher Geschäfte, die der GV vom Vorstand zur Bestätigung vorgelegt werden.
- i) Ehrungen
- j) Wahl der Mitglieder der paritätischen Kommission gemäss [Art. 31 IV](#) dieser Statuten und [Art. 23](#) der

**Kommentiert [LCZ16]:** Streichung. Bisher hiess es hier: Wahl des Vorstandes, der Abteilungspräsidenten, der RPK und deren Suppleanten. Suppleanten wurden gestrichen.

**Kommentiert [LCZ17]:** Bisher 30. Jetzt 31 aufgrund Neunummerierung.

**Kommentiert [LCZ18]:** Bisher 30. Jetzt 31 aufgrund Neunummerierung.

Statuten des VfG/LCZ (Die Wahl erfolgt nur im Bedarfsfall).

#### **Artikel 21**

Der Präsident leitet die GV; in seiner Abwesenheit amtiert der Vizepräsident.

#### **Artikel 22**

Jede ordnungsgemäss einberufene GV ist in der Regel ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Vollmitglieder beschlussfähig. Für besonders weitgehende Beschlüsse gelten die stipulierten Anwesenheitsquoten.

#### **Artikel 23**

Vorbehältlich eines Abänderungsbeschlusses sind die Traktanden an der GV gemäss Traktandenliste zu behandeln. Ein von einem Vollmitglied beantragtes Traktandum wird behandelt, sofern es dem Vorstand 14 Tage vor der GV zugegangen ist und die GV es als erheblich erklärt. Verspätete Anträge werden von der GV behandelt, sofern sie von 2/3 der anwesenden Vollmitglieder erheblich erklärt werden. Ein verspäteter Antrag auf Auflösung des Vereins ist von der Regelung in diesem Absatz ausgeschlossen. Ebenso von dieser Regelung ausgeschlossen ist ein verspäteter Antrag auf Rückführung des VfG/LCZ gemäss Artikel 30 II.

### 3. Vorstand und Geschäftsleitung

#### Artikel 24

Alle Mitglieder des Vorstandes sind stimmberechtigt.

Der Vorstand setzt sich aus 7 Mitgliedern zusammen:

- Präsident
- Vizepräsident (Präsident der Geschäftsleitung)
- Präsident der Seniorenabteilung
- Finanzchef
- 3 weitere Vollmitglieder des LCZ

#### Artikel 25

1. Der Vorstand ist verantwortlich für die Erledigung der Geschäfte des Gesamtclubs, welche in diesen Statuten bzw. den einschlägigen Reglementen nicht ausdrücklich der GV, der Geschäftsleitung oder der RPK übertragen sind. Der Vorstand verpflichtet den Club im Rahmen der hierfür gesprochenen Budgetposten.
2. Der Vorstand delegiert die operative Leitung des Clubs an die Geschäftsleitung (GL). Der Vorstand erstellt zuhanden der GV ein Geschäftsreglement, das seine nicht delegierbaren Aufgaben umschreibt und die Aufgaben und Kompetenzen der GL festlegt. Als nicht delegierbar gelten insbesondere:

**Kommentiert [LCZ19]:** In diesem Artikel wurde der folgende Satz gestrichen:  
„Der ZV kann zusätzliche Mitglieder für Spezialaufgaben ad hoc ernennen. Sie sind von der GV zu bestätigen.“

**Kommentiert [LCZ20]:** Der Teilsatz „... und insbesondere der LA-Abteilung ...“ wurde gestrichen.

Nach er Aufzählung auf der folgenden Seite wurden zwei Sätze gestrichen:  
„Der Vorstand genehmigt Anstellungen von Mitarbeitern für die Erledigung sportlicher und verwaltungsmässiger Aufgaben durch die Geschäftsleitung.“  
„Der Vorstand tagt vierteljährlich.“

- Strategie und Planung für das sportliche, gesellschaftliche und finanzielle Gesamtwohl des Vereines
  - die Aufstellung der Vorstands- und GL-Reglemente und die entsprechende Ausführungsverantwortlichkeit
  - die Budgetverantwortung
  - die Ernennung der GL
  - die Instruktion und Überwachung der Geschäftsleitung
3. Die GL ist verantwortlich für die operative Leitung des LCZ. Ihre Aufgaben und Kompetenzen ergeben sich aus dem vom Vorstand erstellten Geschäftsreglement. Im Speziellen ist die GL verantwortlich für die Erstellung von Trainings- und Förderungskonzepten.  
Sie besteht aus mindestens drei Vollmitgliedern des LCZ:

- Präsident der Geschäftsleitung (Vizepräsident des LCZ)
- Mindestens zwei Vollmitglieder des LCZ

#### Artikel 26

Einmal im Jahr besprechen die unten aufgeführten Personen die Finanzlage des VfG/LCZ und des LCZ. Sie geben beiden Vorständen Empfehlungen zur Finanzpolitik ab.

Die Mitglieder des VfG/LCZ sind:

- Präsident des VfG/LCZ oder dessen Stellvertreter
- Finanzchef des VfG/LCZ

**Kommentiert [LCZ21]:** Dies wurde vereinfacht. Bisher hiess es hier:

Mitglieder der GL sind:

- Präsident der Geschäftsleitung (Vizepräsident des LCZ)
- administrativer Leiter
- Sportdirektor
- Ein Vollmitglied des LCZ

**Kommentiert [LCZ22]:** Die Finanzkommission gibt es nicht mehr. Dies auch weil sie in den VfG Statuten nicht mehr vorkommt. Da diese Treffen jedoch regelmässig stattfinden, ist dem Vorstand ein Anliegen dies in den Statuten aufzuführen.

Die Zusammensetzung wurde angepasst.

Die Mitglieder des LCZ sind:

- Vereinspräsident oder dessen Stellvertreter
- Präsident der GL
- Finanzchef

#### **Artikel 27**

Der Präsident und der Vizepräsident vertreten den Gesamtverein nach aussen.

Bei den Verhandlungen des Vorstandes hat der Vorsitzende den Stichtscheid.

Im Übrigen ergeben sich Rechte und Pflichten des Präsidenten und des Vizepräsidenten aus dem Geschäftsreglement des Vorstandes.

#### **Artikel 28**

Die RPK besteht aus einem Präsidenten und mindestens zwei Mitgliedern.

Die RPK-Mitglieder sind wieder wählbar.

In die RPK sollen vorwiegend Mitglieder mit buchhalterischen Kenntnissen gewählt werden. Sie dürfen nicht mit der Rechnungslegung im Verein beauftragt sein.

#### **Artikel 29**

Die RPK prüft die Finanzen und Rechnungslegung des Gesamtclubs und der Abteilungen.

Die RPK arbeitet nach einem von der GV zu genehmigenden Arbeitsreglement.

**Kommentiert [LCZ23]:** Bisher drei Mitglieder. Der Vorstand erachtet gesamthaft drei RPK Mitglieder als genügend.

## V. Auflösung des Clubs

### **Artikel 30**

Die Auflösung des Clubs kann nur von einer GV mit Zustimmung von 3/4 der anwesenden Vollmitglieder beschlossen werden. Ein allfälliges Reinvermögen des Clubs wird dem VfG/LCZ zu treuen Händen übergeben. Existiert der VfG/LCZ zu diesem Zeitpunkt nicht mehr, wird das Vermögen dem ZSS (Zürcher Stadtverband für Sport) zu treuen Händen übertragen. Für beide besteht die Verpflichtung, dieses Vermögen dem Vorstand eines neugegründeten Clubs mit dem Namen «Leichtathletik-Club Zürich» herauszugeben, sofern der neue Club im Sinne der Leichtathletik handelt. Stellt innerhalb von fünf Jahren nach der Hinterlegung dieses Vermögens kein im Sinne des vorstehenden Absatzes würdiger Club das Begehren um Herausgabe dieses Vermögens, geht es in das Eigentum des VfG/LCZ bzw. des ZSS über.



## VI. Rückführungsantrag VfG/LCZ und Schlussbestimmungen

### **Artikel 31**

Der LCZ führt Grossveranstaltungen aus organisatorischen Gründen im Rahmen des Vereins für Grossveranstaltungen des LCZ (VfG/LCZ) durch. Er hat den VfG/LCZ bei der Gründung mit Kapital für Organisations- und Haftungszwecke ausgerüstet.

Ein Antrag auf Rückführung des VfG/LCZ zum LCZ kann von diesem mit einer 2/3 Mehrheit der Generalversammlung eingebracht werden, wenn vom VfG/LCZ eine Vereinspolitik gelebt wird, die im Widerspruch steht zu den im Zweckartikel umschriebenen Zielen oder wenn vom VfG/LCZ eine Politik verfolgt wird, die zu einem Auseinanderleben mit dem LCZ führt.

Der Antrag wird abschliessend durch eine paritätische Kommission, bestehend aus je drei Vertretern der beiden Parteien, d.h. LCZ und VfG/LCZ und einem neutralen Präsidenten behandelt. Der Beschluss ergeht mit relativem Mehr aller anwesenden Kommissionsmitglieder. In Pattsituationen entscheidet der Präsident der Kommission (Stichentscheid).

Die Mitglieder der paritätischen Kommission wählen einen neutralen Präsidenten, der weder dem LCZ noch dem VfG/LCZ angehört, ansonsten jedoch mit dem Leichtathletiksport vertraut ist. Können sich die Mitglieder innert 30 Tagen nicht auf einen Präsidenten einigen, so wird dieser auf Antrag eines Mitgliedes

der paritätischen Kommission endgültig vom Schiedsgericht von Swiss Athletics innerhalb eines Monats bestimmt.

Der Vorstand des LCZ wählt die ihm zustehenden drei Kommissionsmitglieder innert acht Wochen nach Beschluss über den Rückführungsantrag durch die Generalversammlung des LCZ. Der Präsident des LCZ ist um die Einberufung der paritätischen Kommission besorgt.

Die paritätische Kommission entscheidet abschliessend innert sechs Monaten nach dem Rückführungsantrag. Im Rückführungsfalle wird das im VfG/LCZ vorhandene Reinvermögen dem LCZ zugeleitet.

### **Artikel 32**

Die vorliegenden Statuten treten nach ihrer Genehmigung sofort in Kraft und ersetzen die Statuten vom 15. März 2002 sowie die Anpassungen vom 14. März 2014.

Kommentiert [LCZ24]: Datumsanpassung.

### **Artikel 33**

Die in diesen Statuten genannten Reglemente sind zu erstellen und nachzuführen.  
Beschlossen an der Generalversammlung vom 17. März 2017.

Kommentiert [LCZ25]: Datumsanpassung.

Der Präsident

Der Vizepräsident